

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Michael Becker-Mrotzek

Interner Titel: ‚Lehrer/innen sind faul‘: Thomas

Methodische Ausrichtung: Diskursanalyse

Quelle: Becker-Mrotzek, M. (1989). Schüler erzählen aus ihrer Schulzeit. Eine diskursanalytische Untersuchung über das Institutionswissen (S. 168-173). Frankfurt a.M.: Peter Lang.



Mit freundlicher Genehmigung des Peter Lang Verlages
<http://www.peterlang.com/index.cfm?vID=41422&vLang=D&vHR=1&vUR=2&vUUR=1>

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

- (1) Aber so Frau H.,
- (2) die . mit einer Lässigkeit und . äh/
- (3) Man merkt das ja auch irgendwie,
- (4) ähm die Lehrer müssen sich ja auf die Stunden vorbereiten.
- (5) Frau H. kommt rein
- (6) und läßt uns erst mal schreiben,
- (7) und da braucht die sich gar nicht drauf vorzubereiten.

(I/1) Was lässt die euch schreiben?

- (8) Ja, zum Beispiel jetzt diese Literatur.
- (9) „Ja, Übungsaufsatz!“
- (10) Und dann kommt sie immer damit, mit Notengebung
- (11) und die/die weiß ganz genau,
- (12) wenn sie nach Noten,
- (13) dann ist die Arbeitsmoral um/um fünfzig Prozent besser,

- (14) als wenn se sagt: „Nur so, nur so.“
(15) Als normaler Unterricht.

(I/2) Mhm.

- (16) Als unterrichtsmäßig.
(17) Notengebung und dann ist eben der Druck da:
(18) „jetzt gut machen!
(19) Wenn wir ne Fünf haben,
(20) nicht gut,
(21) zwei ist gut.“
(22) Und dann setzt die sich davorne hin
(23) und macht irgendwas anderes,
(24) was sie eigentlich zu Hause machen muß.
(25) Und das kriegt man ja auch irgendwie mit als Schüler,
(26) und da denkt man sich auch schon:
(27) „Ja, das ist vielleicht 'ne Lehrerin,
(28) die setzt sich davorne hin,
(29) macht irgend'nen Mist,
(30) wen se/was se zu Hause machen muß
(31) und läßt uns hier schreiben,
(32) damit se ihre Ruhe hat“, ne.

(I/3) Mhm.

- (33) All' so Sachen.
(34) Oder daß da Arbeiten korrigiert werden mitten im Unterricht,
(35) während die Schüler schreiben.
(36) Sind all' so Sachen,
(37) wo ich mir dann auch sag':
(38) „Wenn die so was macht,
(39) dann ist bei mir eben auch nicht die hundertprozentige Bereitschaft da.“
(40) Ich mach' so,
(41) daß ich/also ich möcht' jetzt probieren,
(42) in allen Fächern Zwei zu kriegen, ne.
(43) So ist mein Ziel so, was ich hab'.
(44) Und was dadraus irgendwie/was da äh rüber an/an Einsatz geht' für die Schule,
(45) irgendwie was äh/äh außersch/außer/außerunterrichtsmäßig was zu machen,
(46) da hab' ich keinen/da ist/sind null Prozent Bereitschaft da.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Becker-Mrotzek, M.: ‚Lehrer/innen sind faul!‘: Thomas

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//beckmro_interaktion4_1_ofas.pdf)

[content/plugins.old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//beckmro_interaktion4_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//beckmro_interaktion4_1_ofas.pdf),
17.06.2010